

NEW bauhaus: GWH Gruppe wird Partner des interdisziplinären Festivals

+++ Eines der größten und innovativsten Wohnungsunternehmen Deutschlands unterstützt das neue Festivalformat in Weimar +++ GWH-Geschäftsführer Stefan Bürger engagiert sich bereits seit der NEW Bauhaus VISIONALE 2025 und gehört dem Präsidium von NEW bauhaus an +++ Festival bringt Akteure aus Bau, Immobilienwirtschaft, Architektur, Handwerk, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zusammen +++

Frankfurt am Main/Weimar, 5. August 2026 – Die GWH Gruppe unterstützt NEW bauhaus als Partner. Das Wohnungsunternehmen gehört mit rund 53.000 verwalteten Wohnungen zu den größten Bestandshaltern Deutschlands und engagiert sich damit für ein interdisziplinäres Festival, das die Zukunft der gebauten Umwelt aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert. NEW bauhaus findet am 2. und 3. September 2026 in Weimar statt.

Die Partnerschaft knüpft an das Engagement der GWH bei der VISIONALE 2025 an, aus der NEW bauhaus hervorgegangen ist. Stefan Bürger, Vorsitzender der Geschäftsführung der GWH Gruppe, begleitete bereits die Entwicklung des Vorgängerformats und gehört heute dem Präsidium von NEW bauhaus an. „Die Herausforderungen rund um Wohnen, Stadtentwicklung und den Umgang mit dem Bestand lassen sich nicht mehr innerhalb einzelner Disziplinen lösen. Deshalb überzeugt uns der Ansatz von NEW bauhaus. Das Festival bringt Menschen zusammen, die im Alltag oft in unterschiedlichen Systemen arbeiten, deren Entscheidungen aber unmittelbar miteinander verbunden sind. Genau diesen Dialog braucht es, wenn wir die gebaute Umwelt zukunftsfähig gestalten wollen“, erklärt Stefan Bürger.

Die GWH wurde 1924 gegründet. Mehr als 120.000 Menschen leben heute in Wohnungen des Unternehmens zwischen Hannover und Karlsruhe sowie Dresden und Neuss. Neben der Bestandsverwaltung und -entwicklung ist die GWH als Bauträger, Projektentwickler, Immobilienhändler, immobiliennaher Dienstleister und Fondshaus tätig. Mit rund 650 Beschäftigten zählt das Unternehmen zu den prägenden und innovativen Akteuren der deutschen Wohnungswirtschaft. So hat die GWH Wohnungsgesellschaft mit dem GWH-HessenHaus unlängst ein innovatives und kostenoptimiertes Typenneubau-Konzept ausgearbeitet, um den Wohnungsbau in Hessen voranzutreiben.

Pressekontakt:

Bianca Kosina
Leiterin Marketing & Communication
presse@gwh.de | Tel: 069 97551-2296 | www.gwh.de

GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
Westerbachstraße 33
60489 Frankfurt am Main

Für NEW bauhaus bedeutet die Partnerschaft eine weitere Stärkung des interdisziplinären Ansatzes. Das Festival will die Diskussion über die Zukunft der gebauten Umwelt bewusst über klassische Branchengrenzen hinausführen und dabei wirtschaftliche, gesellschaftliche, kulturelle und technologische Perspektiven miteinander verbinden.

„Mit der GWH engagiert sich ein Unternehmen, das jeden Tag Verantwortung für Wohnraum und damit für einen zentralen Teil unserer gebauten Umwelt übernimmt. Diese Perspektive ist für NEW bauhaus von großer Bedeutung. Schließlich geht es bei unserem Festival nicht nur um Gebäude oder Projekte, sondern um die Frage, wie Menschen künftig leben, wohnen und zusammenkommen werden“, sagt Michael Rücker, Festivaldirektor von NEW bauhaus.

Das Programm von NEW bauhaus umfasst Vorträge, Diskussionen, Workshops, Ausstellungen und Begegnungsformate. Ziel ist es, neue Perspektiven auf die Entwicklung von Städten, Quartieren, Gebäuden und Lebensräumen zu eröffnen und Akteure zusammenzubringen, die sonst selten in dieser Form miteinander ins Gespräch kommen.

„NEW bauhaus lebt von starken Partnern, die bereit sind, sich aktiv in den Diskurs einzubringen. Die GWH steht für langfristige Verantwortung, für die Entwicklung von Wohnraum und für einen praxisnahen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Dass sich das Unternehmen erneut engagiert, zeigt die wachsende Bedeutung des Festivals weit über Thüringen hinaus“, sagt Michael Kynast, Geschäftsführer der Messe Erfurt.

Über die GWH

Die GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen ist eine Tochtergesellschaft der GWH Immobilien Holding GmbH und wohnungswirtschaftliches Kompetenzzentrum der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Die GWH-Gruppe bewirtschaftet rund 53.000 Wohnungen. Kernstandorte des Unternehmens sind die wachstumsstarken Kernregionen Rhein-Main, Rheinland, Rhein-Neckar und die prosperierenden Oberzentren in Nord- und Mittelhessen. Das Unternehmen engagiert sich zudem auch in Thüringen, Sachsen und Niedersachsen.

Über NEW bauhaus

NEW bauhaus ist eine interdisziplinäre Plattform an der Schnittstelle von Bau, Immobilienwirtschaft, Architektur, Handwerk, Wissenschaft sowie Kunst, Kultur, Philosophie und Soziologie. Im Zentrum steht am 2. und 3.

September in Weimar nicht das einzelne Projekt, sondern die grundlegende Frage, wie gebaut, geplant und genutzt wird – unter veränderten wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Das Format versteht sich als Arbeits- und Denkraum für die Transformation der gebauten Umwelt. Im Fokus stehen konkrete Herausforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette: von Material und Konstruktion über Planung und Finanzierung bis hin zu Nutzung, Betrieb und gesellschaftlicher Wirkung. Dabei werden etablierte Logiken bewusst hinterfragt und neue Ansätze aus unterschiedlichen Disziplinen zusammengeführt.

Gleichzeitig unterscheidet sich NEW bauhaus bewusst von klassischen Kongressformaten. Der Ansatz ist offener, experimenteller und stärker dialogorientiert. Formate reichen über klassische Vorträge hinaus und schaffen Raum für Austausch, Perspektivwechsel und neue Denkansätze. Der Festivalcharakter ist dabei zentral: NEW bauhaus bringt Fachpublikum, Kreativszene und Nachwuchs in einem Setting zusammen, das nicht nur Inhalte vermittelt, sondern auch Begegnung ermöglicht. Young Professionals sind integraler Bestandteil von NEW bauhaus. Sie gestalten eigene Formate und sind zugleich in bestehende Programmstrukturen eingebunden. Dadurch entstehen Verknüpfungen zwischen unterschiedlichen Erfahrungsniveaus und Perspektiven unterschiedlichster Disziplinen, die nicht nebeneinanderstehen, sondern direkt aufeinandertreffen.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich diese Perspektiven produktiv miteinander verschränken lassen. Informationen gibt es auch unter www.new-bauhaus.de.